

Berlin, 14. Mai 2009

Trauer um Barbara Oesterheld:

Ehemalige Grünen-Chefin gestorben



Die ehemalige Vorsitzende der Berliner Grünen, Barbara Oesterheld, ist gestern nach langer Krankheit im Alter von 57 Jahren gestorben. „Die Berliner Grünen verlieren mit ihr viel zu früh eine äußerst engagierte und leidenschaftliche Politikerin, die sich immer für die einkommensarmen Menschen der Stadt eingesetzt hat“, sagt Boris Jarosch, Parteivorstand in Friedrichshain-Kreuzberg.

Die geborene Kreuzbergerin war 1995 bundesweit die erste Landtagsabgeordnete, die ein grünes Direktmandat (über die Erststimme) holte. Ihren Kreuzberger Wahlkreis vertrat sie bis 2006 im Berliner Abgeordnetenhaus. Dort gehörte die Bau- und Wohnungspolitik zu ihren Schwerpunkten. Ab 2001 vertrat sie die Grünen im Untersuchungsausschuss Bankgesellschaft. „Durch ihren unermüdlich Einsatz hatte Barbara Oesterheld damals einen großen Anteil an der Aufklärung des Berliner Bankenskandals“, sagt Katrin Schmidberger, Parteivorstand in Friedrichshain-Kreuzberg.

Oesterheld war von 2007 bis 2008 Vorsitzende der Berliner Grünen und musste damals aufgrund einer Krebserkrankung zurücktreten. Von 1989 bis 1992 war sie Fraktionsvorsitzende in der BVV Kreuzberg und beschäftigte sich dort besonders in der Frauen- und Umweltpolitik. Sie arbeitete als Erzieherin im Kinderladen und in der Jugendarbeit; später als Sozialarbeiterin in der Behindertenfürsorge, als Taxifahrerin und Programmiererin; zuletzt als Mieterberaterin und Sozialplanerin.

Kontakt für Nachfragen:

Boris Jarosch, Parteivorstand Friedrichshain-Kreuzberg, Telefon: 0172 326 42 62

Katrin Schmidberger, Parteivorstand Friedrichshain-Kreuzberg, Telefon: 0177 84 07 751